

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr am Vorabend erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. = 1½ Sgr.

es waren ja auch allzu traurige Bilder, die sie da aus der dunklen Vergangenheit hob! Der Mensch muß im Leben Vieles dulden und tragen, kaum etwas Schmerzvolleres noch, als wenn er zurückblicken muß auf eine so traurige Jugend, auf Verhältnisse im Vaterhause, die ihm ein Grauen

A dark, vertical, textured strip, possibly a book binding or a piece of fabric, showing a mottled pattern of dark and light gray. The texture appears rough and uneven, with some lighter patches and darker areas. The overall appearance is that of a close-up of a material with a complex, organic texture.

Handels-Nachrichten.

Köln, 24. April. (Amst. Notierungen der Handelsmaße.)
Weizen höher, hies. eff. M. 28.00 B., fremder 27.00—27.50 B., per Mai 27.05—27.00—27.05 B., 27.10 B., 27.05 C., per Juli 26.80—55 B., 26.55 B., 26.00 C.
Roggen höher, hies. eff. M. 21.00 B., fremder 19.00—21.00 B., mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter der Mai 18.80—70 B., 18.80 B., 18.75 C., per Juli — B., 18.55 B., 18.50 C.
Gerst matter, ohne End per 100 M. mit Gewicht von 42 Pfd. per 50 Liter der Mai — B., 17.40 B., 17.30 C., per Juli 17.75 B., 17.75 C.
Rais höher, per 50 M. mit Maß in Eisenb. eff. in Partien von 100 Ctr. M. 35.50 B., per Mai — B., 35.00 B., 34.90 C., per Oct. 35.40 B., 35.70 B., 35.00 C.
(S. d. m. art.) Weizen M. 26.25—27.00; Roggen M. 20.25—21.00; Gerste M. —; Hafer M. 16.75—17.50; bezahlt nach Quantität pro 200 Pfd. Zufahren ca. 150 Ctr.
Münster, 23. April. Weizen M. 225—237.50, Roggen 168—175, Gerste M. 190—210, Hafer M. 180—195, weiße Bohnen M. 280—280, Alles per 1000 Rthl.
Berlin, 24. April. Weizen per April-Mai 257.— B., per Mai-Juni 256.50 B., per Juni-Juli 256.50 B., Juli-August 247.— B., Sept.-Oct. 237.— B., Roggen per April-Mai M. 179.— B., per Mai-Juni 174.— B., per Juni-Juli 172.50 B., Juli-August 172.— B., Sept.-Oct. 172.— B., Hafer per April-Mai M. 162.— B., per Mai-Juni 162.— B., per Juni-Juli 162.— B., Juli-Aug. 161.— B., Mais loco M. 66.50 B., per April-Mai 66.— B., per Mai-Juni 66.— B., per Juni-Juli 66.— B., per Juli-Aug. 66.— B., Spiritus loco M. 54.20 B., per April-Mai 54.80 B., per Mai-Juni 54.90 B., Juni-Juli 55.90 B., Juli-August 56.90 B., Aug.-Sept. 57.70 B., Magdeburg, 23. April. Weizen M. 280—285, Roggen 175—265, Gerste 160—204, Hafer 160—175 per 1000 Rthl.
Kartoffelpirritus. Loco waare gefragt. Termine besser. Loco ohne Maß M. 55.5 bez. — C., April, April-Mai 57.—, Mai-Juni 57.3 bez., Juni-Juli 58.—, Juli-August 59, August 60, per 10000 Pct. mit Uebernahme der Gebinde zu 4 M. per 100 Liter. Rübenpirritus steigend. Loco 48 1/2, April 48.5.
Antwerpen, 24. April. Raff. Petroleum flau, blank disp. frs. 37.50 bez. — B., per April 31.50 B. per Mai 32.25 B., 32 C., Juni 32.25 B., 32 C., Septbr. 33.75 B., Sept.-Dec. 34.50 B. Amerik. Spec long disp. frs. 90, short disp. 100, Woll-Umsatz — B. Kurz Köln 122.80.
Paris, 24. April. Kaffee per April frs. 93.25, per Mai 93.75, Mai-August 94.25, Sept.-Dec. 95.—, Spiritus per April 68.50, Mai 68.50, Mai-August 68.50, Sept.-Dec. 59.—, Zucker weißer Nr. 3 disp. per März —, April 84.—, Mai-August 79.75, Wehl 8 Marken per März —, April 6.50, Mai-Juni 67.—, Mai-August 67.50, Weizen per März —, April 30.75, Mai-Juni 31.75, Mai-August 31.50, Roggen per März 30.00, April 23.—, Mai-Juni 22.50, Mai-August 22.50.
Wien, 24. April. Getreide loco 27 1/2, per Mai-Aug. 28 1/2, per Sept.-Dec. 28 1/2, Raffinirtes Cottonöl, disp. 29 1/2, per April-Juni 30 1/2.
Liverpool, 24. April. Baumwolle ruhig, Umsatz 5000 B., Zufuhr 49,000 B.
New-York, 23. April. Goldagio 107 1/2, Bonbon 1.38 — Wehl extra State D. 7.15 Rother Frühjahrsweizen D. 1.70, Fracht für Getreide 5 1/2, Petroleum Standard white 15 1/2 cs. — Spec 8 1/2 — Baumwolle middling Upland 11 1/2 cs. — Baumwoll-Kaufleute in sämtlichen Häfen der Union 5,000 Ballen, Export nach England 15,000 B., nach dem Continent 3000 B.
Stettin, 23. April. Der Anstreich war 109 Stück, wovon 8 Stück unterkauft blieben. Kaufkraft befriedigend. Handelsleute waren vertreten: Nachen, Gladbach, Odentkirchen, Rhegdt, Biersen, Neuss.

Kaiserswerth, Ruhrort, Meiderich, Oberhausen, Mülheim a. d. R., Essen, Emmerich, Geldern und die Kreise Kempen-Grefeld. Seitens der Sanitätsbehörde wurde das zum Markte gebrachte Vieh untersucht und als gesund erklärt.
Düsseldorf, 23. April. Die Gesamtmenge des zum diesmahligen Markte zugebrachten Viehes belief sich auf ca. 800 Stück tragende und frischmilchende Kühe und Rinder. Das Geschäft war im Allgemeinen ein recht gutes und wurde das aufgetriebene Quantum fast gänzlich bis auf einige Stück abgesetzt. Fettvieh per 100 Pfd. 64—80 M. Handel lebhaft. Am Schweinemarkt belief sich die Zufuhr auf 1400 Stück, wovon junge Ferkel im Alter von 6—8 Wochen mit 2.50—4 M. bezahlt wurden. Ferkel 16—18 Wochen 24—27—30 M.; Handel flott. Abgang gut. Nächster Markt Montag den 7. Mai.
Krefeld, 23. April. Angetrieben: 450 Ochsen, 230 Kühe, 220 Kälber, 160 Hammel, 1. Qual. 66—68, 2. Qual. 60—63, Kühe 1. Qual. 58—60, 2. Qual. 53—55, Kälber 1. Qual. 67—68, 2. Qual. 50, Hammel 1. Qual. 51—54, 2. Qual. 49—50.
Hamburg, 23. April. Der Ochsenhandel war unbedeutend. Beste Waare bedang 66—72 flauere bis 48 M. herunter. Markt bestand 846 St., von denen 18 Stück Rest blieben. Für England wurden — St., für den Rhein — St. gekauft. Am Markt befanden sich 6470 Hammel, von denen 3400 unterkauft blieben.
Berlin, 23. April. Zum Verkauf standen: 3327 Rinder, 608 Schweine, 1584 Kälber u. 9399 Hammel. Das Geschäft in Rindvieh war ruhig. Es wurde bezahlt: für beste Waare M. 60—61, 2. Qual. 54—60, 3. Qual. 34—36. Auch in Schweinen war keine sehr günstige Geschäft. 1. Qual. 51—52 für 2. Qual. 44—46 und 3. Qual. 42—43 M. Hammel 1. Qual. 20—21, 2. Qual. M. 16—17.
Paris, 23. April. Zugetrieben waren 2012 Ochsen, 1025 Kühe, 140 Stiere, 631 Kälber, 14,874 Hammel und 1245 Schweine. Durchschnittspreise: Ochsen R. 1.41—1.80, Amse R. 1.21—1.70, Stiere 1.26—1.52, Kälber, Jr. 1.60—2.30, Hammel R. 1.90—2.20, Schweine 1.28—1.64.
London, 23. April. An den Markt gebracht waren 530 Stück Hornvieh, 3870 Schaafe, 100 Kälber, — Schweine. Bezahlt wurde per Ston von 3 Pct. für Rindfleisch 4 1/2 — bis 5j. 8d. für Hammelfleisch 5j. 6d. bis 6j. 6d., für Kalbfleisch 5j. 6d. bis 7j. 1/2 — d. Schweinefleisch 3j. 8d. bis 4j. 9d.

Rechte Post.

Wien, 25. April. Der „Pol. Corr.“ wird telegraphisch von Konstantinopel vom heutigen Tage gemeldet, daß das von der Pforte unter Berufung auf Art. 8 des Berliner Vertrages an die Mächte gestellte Ansuchen um Mediation erfolglos geblieben sei. Dasselbe sei von allen Mächten als verpöndelnd abgelehnt worden. Die rumänische Armee hat sich von der Donau in das Innere zurückgezogen und ist in zwei Corps getheilt worden, von denen das eine bei Bukarest, das andere bei Krajowa concentrirt wird. — Die Bevölkerung an dem Ufer der Donau flüchtet in großen Massen in das Innere Rumaniens.
Wien, 25. April. Ueber einmündend berichten alle Abendblätter, daß die rumänischen Truppen nicht allein Kalafof sondern auch Giurgewo und andere befestigte Punkte der Donaulinie geräumt haben. Die rumänischen Behörden weichen allerorten den russischen, verweigern aber eine Kooperation unter Berufung auf den Mangel an Waffungen. — Die „Polit. Corr.“ meldet aus Bucharest vom 25.: Gestern besetzten 15,000 Russen die Eisenbahnbrücke bei Vasilof, 50,000 stonnen schon auf rumänischem Boden und sind in

Galatz eingerückt. Ein starkes Corps bewegt sich gegen die Dobrudscha. Es steht nun fest, daß die Truppenbewegung über den Bruth schon vor vier Tagen begonnen hat. Die Russen treffen Anstalten, den Bahnbetrieb in Rumänien durch eigenes Personal besorgen zu lassen. Die rumänische Regierung hat ihre Arme ins Innere zurückgezogen und gegen den Einmarsch der Türken protestirt. Von einer türkischen Besetzung Kalafofs, meint indessen die Corr., sei noch nichts bekannt, von anderer Seite wird mir jedoch dieselbe bestätigt.
Paris, 25. April. Die „France“ bringt aus Petersburg, 24. April, Abends, folgende Depesche: „Das Manifest des Caren erregt große Begeisterung; der Krieg wurde mit 101 Kanonenschüssen verkündigt. Morgen wird in allen Kirchen ein Te Deum gesungen. Der Großfürst Nikolaus wohnt morgen dem Te Deum in der St. Spiridonkirche in Jassy an.“
— Laut der France wurden die ersten Flintenstücke in Jassy zwischen den türkischen und russischen Vorposten ausgetauscht, als die von Aschur ausmarschirten russischen Vorposten sich bei Ueberschreitung der Grenze in der Richtung nach Kars in Bewegung setzten. — Laut Briefen aus Jassy sind bereits 100,000 Russen über den Bruth gegangen; man erwartet das erste Gefecht an der Mündung des Sereth bei Galatz.
— Die Miriditen werden durch 14 türkische Bataillone und 2000 Bashibozuks bedröht, und da es ihnen an Patronen fehlt und sie beschränken, umgangen zu werden, so räumen sie Droshi ohne Gefecht. Die Montenegroirer rücken auf die albanische Grenze.
Moskau, 25. April. Der Magistrat bewilligte noch Veröffentlichung des Manifestes 1000 Betten für Verwundete so wie eine Million Rubel zur Pflege. Gleichzeitig setzte derselbe eine besondere Commission nieder zur Entwerfung einer Adresse an den Kaiser. Nachmittags um 2 Uhr fand in der Kreml-Kathedrale und in allen Kirchen eine feierlicher Gottesdienst statt. Alle Kirchen waren von Andächtigen überfüllt.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Bergisch-Märkische Eisenbahn.
Von Neuf nach:
Düsseldorf: 7.46, 8.35*, 10.20, 11.58, 12.50, 1.51, 2.30, 3.44, 3.58, 6.25, 6.55, 7.47*, 9.25, 10.31, 11.31*.
Oberkassel: 6.58, 8.43, 11.53, 3.58, 6.30, 9.30.
Von Heerdt nach Oberkassel: 7.6, 8.51, 12.1, 4.6, 6.38, 9.38.
Gladbach und Nachen: 6.11, 7.46, 8.43*, 10.14, 12.44 nur bis Gladbach, 2.25, 4.13 nur bis Gladbach, 5.35, 9.25*.
Wittgen: 6.11, 7.46, 10.14, 12.44, 4.13, 5.35.
Von Kleinbroich nach Gladbach-Nachen: 6.29, 8.3, 10.30, 12.57, 4.26, 5.48.
Von Gerichbroich nach Gladbach-Nachen: 6.35, 8.8, 10.35.
Von Gladbach nach Benslo: 8.24, 11.12, 3.12*, 6.6, 9.54*.
Nach Neuf von:
Düsseldorf: 5.50, 7.31, 8.33*, 9.59, 11.30, 12.28, 1.26, 2.10, 2.53, 3.29, 4.—, 5.24, 6.3, 8.58, 9.14*.
Oberkassel: 7.23, 9.40, 12.18, 5.—, 8.25, 10.15.
Heerdt: 7.31, 9.48, 12.26, 5.8, 8.33, 10.23.
Nachen: 6.40*, 9.12, 1.5, 3.45, 6.11*, 7.15, 9.40*, Gladbach: 7.10, 8.14*, 11.17, 1.25, 3.17, 5.47, 7.27, 9.55, 11.11*.

Samstag den 28. d. M., Morgens 8 Uhr, findet in der Münsterkirche hieselbst das **Jahrgedächtniß** für den verstorbenen Schreinermeister Hrn. **Engelbert Fasbender** statt, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Vakante kath. Lehrstellen.
Lehrerin an der kath. Volksschule in Altdorf bei Essen. Einkommen 1050 M., steigend von 5 zu 5 Jahren um 90 M. bis 1850 M. Freie Wohnung oder Miethsentschädigung von 150 M., sowie Vergütung für Fiebern, Heizen u. von 180 Mark bezw. 150 M.
Lehrerin an der kath. Volksschule in Bistliu, Kr. Rees. Einkommen 900 M. und freie Wohnung.
Lehrerin an der kath. Volksschule in Herongen, Kr. Geldern. Einkommen 900 M. und Miethsentschädigung von 108 M.
Klassenlehrer an der kath. Volksschule in Kreuzfeld, Kr. Mülheim a. d. Ruhr. Einkommen 1350 M.
Klassenlehrer an der kath. Volksschule in Alstaden, Kr. Mülheim a. d. Ruhr. Einkommen 1200 M. und freie Wohnung.
Hauptlehrer an der kath. Knabenschule in Düsseldorf. Einkommen 1800 M., freie Wohnung oder Miethsentschädigung von 450 M.
Lehrerin an der kath. Mädchen-schule in Gaardt bei M. Gladbach. Einkommen 975 M.
Klassenlehrerin an der kath. Volksschule in Altdorf bei Essen. Einkommen 1050 M., steigend von 5 zu 5 Jahren um 90 M. bis 1850 M. Freie Wohnung oder Miethsentschädigung von 150 M. und Vergütung für Fiebern, Heizen u. von 180 M. beziehungsweise 150 M.

Mobilar-Verkauf zu Bevelinghoven.
Am Montag den 30. April d. J., Morgens 10 Uhr,
lassen die Wittve und Erben von Joh. Dietz. Koch zu Bevelinghoven in der Sterbewohnung des Sehtern:
Hausmobilen aller Art, als: Tische, Stühle, Kisten, Schränke, Bilder u. s. w., ferner 1 Kuh, 1 Plege, 1 Schlagkarre, 1 Wannenmühle, 1 Rübenschnidmaschine, 1 Hackelmaschine, 1 Partie Heu, Kartoffeln u. dergl.,
öffentlich auf Credit und gegen Bürgschaft versteigern.
Bevelinghoven, den 23. April 1877.
Notar Vorren.

Große Tapeten-, Borden-, Ronleaux- und fertige Spiegel-Auction.
Montag, Dienstag, nur bis Mittwoch Abend (Schluß), den 7., 8. und 9. Mai d. J., sollen im städtischen Kaufsaal zu Neuf wegen Aufgabe eines Geschäftes
circa 2000 Rollen Tapeten und dazu passende Borden, eine große Partie Ronleaux, sowie fertige Spiegel in allen Größen mit oval runden und scharfgedingten Rahmen, in Mahagoni und Nußbaum
gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Joseph Theisen, Auctionator.
Neu-Verkauf.
Bei Franz Okerath in Rommerkirchen sind 30,000 Stück Engenerheer auf Credit zu kaufen.

Näh-Cursus.
Die Damen, welche für den Monat Mai in den Nähtursus wünschen, mögen sich baldigst melden.
Frau Orlean.
Saarflechten
billig bei
Frau Ferber, Glockhammer.

Tannenbord, Ratten, Dach-schiefer, Zaun- und Seidenpfähle empfiehlt zu billigen Preisen
Johann Dahmen,
Kohlenhandlung zu Capellen.

Nach Amsterdam
in Ladung bis Dienstag den 1. Mai Schraubendampfer Amsterdam 7. Näheres wegen Frachten bei C. F. Rumm in Düsseldorf.
Frische Schellfische, in Eis verpackt, **Maifische** und holl. **Kopfsalat** empfiehlt die Fischhandlung M. Walge.
Patent-Salicylsäure-Präparate:
Salicyl-Mundwasser p. Fl. M. 1.75
„ Zahnpulver „ Sch. 1.—
„ Zahnkitt „ Fl. —.50
mit ausführlicher Gebrauchs-anweisung stets echt auf Lager bei Apotheker Schwarz in Neuss.
Apotheker Botter „
Hab. Wilbers in Grovenbroich.
Ein Pferd, als Ader- und Karrenpferd zu gebrauchen, zu verkaufen.
W. J. d. E.
Herrschaften können sofort gute Mädchen erhalten durch Frau Röcher, Dinsgasse 105.

Den beliebten und ärztlicherseits allgemein empfohlenen
Medicinal-Magenbitter, gen. L'estomac,
von Dr. med. Schrómbgens, halte stets in Originalverpackung vorrätzig.
Grovenbroich. **M. Patenius.**

Täuschung des Publilums
ist es, wenn Erzeugung neuer Haare auf solchen Stellen versprochen wird. Wichtig aber ist die Erhaltung des Haares in seinem natürlichen Schmuck. Unser
Eau de Cologne philocome (Köln. Haarwasser)
ist das einzigste und beste der bis jetzt erfundenen Haarmittel.
Dasselbe verhindert nicht nur das Ausfallen und das Grauw werden der Haare, sondern befördert auch deren Wachsthum, macht sie geschmeidig und lockig, befeuchtet den Haarschaft und andere Auswüchse bei Kindern, Schuppen und Schuppen bei Erwachsenen binnen drei Tagen, ist Seuchmittel gegen Kopf-fäulung und bei Migraine und Kopfschmerz eine wahre Wohltat, wirkt überhaupt bel. auf das ganze Kopfhaarsystem, hält die Poren offen und ist das feinste Toilette-Mittel.
Erfinder und Fabrikanten **S. Gaeblerman & Co.** in Köln.
Per Flasche 2 und 1 Mark. — 6 Flaschen 10 Mark.
Scht zu haben in Neuf bei Frau Carl Eichhoff und Franz Reisen; in M. Gladbach bei M. Riffarth; in Biersen bei J. Riffarth; in Rommerkirchen bei S. Seethausen.

20—25 tüchtige Arbeiter sucht
Neuf, den 24. April 1877.
Der Unternehmer:
v. G a r n.
Zu Grovenbroich in der Nähe des Rathhauses, Ostwall Nr. 10, sind 2 Zimmer als Geschäftslocal oder an eine einzelne Person zu vermieten.
Bis auf Weiteres kostet das 12-pfündige Schwarzbrot 1 Mark 32 Pf. Die vereinigten Bäcker. Neuf, 26. April 1877.
Neuf-Düsseldorfer Dampfschiffahrt.
Von Neuf. Von Düsseldorf.
6 Uhr 30 Min. 7 Uhr 15 Min.
(außer Sonntags.) (außer Sonntags.)
8 Uhr 5 Min. 9 Uhr 30 Min.
10 „ 45 „ 11 „ 30 „
12 „ 50 „ 1 „ 30 „
(Nachmittags.) (Nachmittags.)
2 „ 25 „ 3 „ 10 „
4 „ 20 „ 5 „ 10 „
6 „ 20 „ 7 „ 10 „
N. Decker.

Erscheint 14
Preis pro d
wärts an d

zu 2/3 des
bei unserer
werden.

Se. M.
Hohenzollern
des fürstl.
Dietrich v.
v. Kibel d.
gließe der
und Baur
gierungsbr
Dem f
in Düsseldorf
in Berlin
liner fgl.
Pater
und B. f
fende Bet

in seiner
Budgets,
überwieser
den von t
verschieden
Reg.-C
langsam
schloß sich
stehenden,
wurde we
des Inva
Antrag d
den Inva
Pensioner
schleswig-
fionserhö
der Land
1870/71
dienstes
und Unte
validenfo
Bestreun
legstnam

18)
Mein
Leben,
Alles ist
Das g
Director
Wie ein
auch M
bigen b
Naturer
Rückfich
Ordnst,
war mei
haltung
er sich
flüster,
dringlich
seinen v
und ver
war der
Bippen
flüster
wirft d
Ich
gelähmt
Biberich
sich sch
dienen
Augen
Meine
wunder
Ein
es mir,
weiter,
wie bu
gang d
wunder
mehr e
zusamm